

Rauhnächte

Mood Tracker

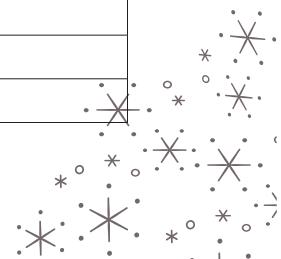
25.12.				
26.12.				
27.12.				
28.12.				
29.12.				
30.12.				
31.12.				
1.1.				
2.1.				
3.1.				
4.1.				
5.1.				

- ~ +

Worte für den Tag

Träume

25.12.
26.12.
27.12.
28.12.
29.12.
30.12.
31.12.
1.1.
2.1.
3.1.
4.1.
5.1.



Rauhnächte

Nein, dass wird hier kein esoterischer Blog.

Dennoch ist der Zauber des Jahreswechsels an noch niemandem einfach so vorbei gegangen. Das hat nicht nur den Grund, dass das Datum sich ändert und plötzlich wird verlangt sich auf eine neue Jahreszahl einzustellen, sondern es hat schon tiefere und besonderere Bedeutung sich auf diese Reise einzulassen.

Sei es keine Wäsche hängen zu lassen oder mit Raketen die bösen Geister zu vertreiben. Unabhängig ob man nun abergläubig ist oder nicht. Wer tief in sich hinein fühlt, kann auch diese besondere Zeit spüren. Plötzlich kehrt eine ganz eigene Energie ein und alle spüren den kommenden Neuanfang.

Für die Rauhnächte gibt es 1000 Rituale und Zeremonien. Es wird geräuchert und verbrannt und manchmal bestimmtes getrunken. Es wird gewaschen und geputzt und jeder Brauch aus der letzten Schublade hervor geholt. In meiner Welt bedeuten Rauhnächte nicht viel TamTam. Aber sie geben mir einen Fahrplan für das kommende Jahr. Dies nur durch definieren **meiner Tagesverfassung** und Festlegung **eines Wortes** der für den Tag steht. Ganz spontan und

direkt von der Seele raus. Und durch Bewusstes wahrnehmen **meiner Träume**. Witzigerweise träume ich an diesen Tagen öfter. Im restlichen Jahr verkommt diese Gabe mich an meine Träume zu erinnern.

Ich möchte dich einladen es mir gleich zu tun. 12 Tage lang dich selbst zu spüren. Die guten Tage und die, an denen du ein Lächeln aufsetzt. Die schweren Tage und die, in denen du besondere Verbindung fühlst.

Monat für Monat schaue ich rückwirkend auf meine Aufzeichnungen zurück und bin immer wieder überrascht..

Alles Liebe,

Nina

